

**Umwelt und Energie (uwe)  
Gewässer & Boden**

**Meldeblatt zu Terrainveränderungen zum Zweck der Bodenverbesserung ausserhalb der Bauzonen**

Für Terrainveränderungen von 200–1'500 m<sup>2</sup> ist dieses Meldeblatt zusammen mit einem Situationsplan und Geländeschnitten, gem. Merkblatt Bodenverbesserung unter Vorgehen und Verfahren, einzureichen. Das verwendete Bodenmaterial muss chemisch unbelastet<sup>a</sup> sein.

Eine zwingende Voraussetzung für die Bewilligungsfähigkeit von Terrainveränderungen bzw. Bodenverbesserungen ist, dass der Boden am Ort der Terrainveränderung durch menschliche Eingriffe bereits verändert ist (= anthropogener Boden, siehe auch Merkblatt Bodenverbesserung, uwe 2018).

**1. Gesuchsteller/in**

Name/Firma  Telefon   
 Adresse

**2. Ort der Terrainveränderung**

Grundbuch  Parzellen-Nr.

Genauere Beschreibung, wodurch der Boden in der Vergangenheit verändert worden ist:

**3. Beschreibung der Terrainveränderungen**

Auftragsfläche  m<sup>2</sup>  
 Ausgangsmächtigkeit: Oberboden  cm Unterboden  cm  
 Auftragsmächtigkeit: Oberboden  cm Unterboden  cm Untergrund  cm  
 Auftragsmenge: Oberboden  m<sup>3</sup> Unterboden  m<sup>3</sup> Untergrund  m<sup>3</sup>  
 Abtrag und Wiederauftrag vor Ort<sup>b</sup>: Oberboden  cm Unterboden  cm

**4. Herkunft und Qualität des Bodens**

Bei mehr als einer Herkunftsfläche ist Abschnitt 4 für jede Herkunftsfläche separat auszufüllen.

Grundbuch  Parzellen-Nr.   
 Kubatur  m<sup>3</sup>

	Oberboden	Unterboden
Bodenart	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Stein-/Kiesanteil	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## 5. Folgebewirtschaftung (Zutreffendes ankreuzen)

- Standard bei Arbeit nur mit Oberboden:  
Ansaat einer Rekultivierungsmischung mit Tiefwurzlern (Luzerne, Rotklee);  
Nutzung als Mähwiese ohne Düngung während einer Vegetationsperiode;  
Keine Beweidung während einer Vegetationsperiode (auch keine Herbstweide oder Kleinwiederkärer).
- Standard bei Arbeit mit Unterboden oder Untergrund:  
Ansaat einer Rekultivierungsmischung mit Tiefwurzlern (Luzerne, Rotklee);  
Nutzung als Mähwiese während drei Vegetationsperioden;  
Kein Flüssigdünger in den ersten zwei Jahren;  
Keine Beweidung während drei Vegetationsperioden (auch keine Herbstweide oder Kleinwiederkärer);  
Bewirtschaftung mit leichtem Gerät, nach Möglichkeit mit Mehrfachbereifung.
- Andere:

Weitere Bemerkungen

## 6. Erforderliche Unterschriften

### Grundeigentümer/in

Name	<input type="text"/>	E-mail	<input type="text"/>
Ort, Datum	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>

### Gesuchsteller/in

Name	<input type="text"/>	E-mail	<input type="text"/>
Ort, Datum	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>

### Bewirtschafter/in

Name	<input type="text"/>	E-mail	<input type="text"/>
Ort, Datum	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>

<sup>a</sup> Ein analytischer Nachweis bestätigt, dass die Charge keine Schadstoffbelastungen über den Richtwerten nach der Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo) aufweist oder die Herkunftsfläche der Charge ist nicht im Prüfperimeter für Bodenverschiebungen eingetragen. Es liegen keine anderen Hinweise auf eine Belastung des Bodens mit Schadstoffen oder Neophyten vor.

<sup>b</sup> Soll zugeführter Unterboden aufgetragen werden, so ist vorgängig der Oberboden vor Ort abzutragen und nach Auftrag des zugeführten Unterbodens wieder aufzutragen.